

KREIS OLPE

DAS WETTER
Heute
Regenschauer



**GEWICHT SCHÄTZEN
FÜR GUTEN ZWECK**

Aktion zur Wendener
Kirmes.

Seite 2



GUTEN MORGEN

Von
Volker Eberts



Schnelltrockner

Uns erreichte gestern folgende Eilmeldung: Nach den Starkregenfällen der letzten Wochen, denen – zum Beispiel am letzten Wochenende – auch mehrere Schützenzüge im Kreis Olpe zum Opfer fielen, hat der VdH-Kreisverband Olpe (Verband der Hofstaatdamen) beim Vorstand des Kreisschützenbundes angeregt, dass sämtliche Sanitäräume in Schützenhallen oder -zelten künftig mit Haartrocknern (Fön) und sogenannten Airblade-Handtrockner ausgestattet werden sollen. Das sind Geräte, in denen die Hände in 10 Sekunden getrocknet werden, sobald man sie in den Luftstrom hält.

Vorteil: Bei Bedarf lassen sich mit diesen Turbo-Trocknern in Windeseile auch nasse Socken und andere kleinere Kleidungsstücke trocknen – weil manche Vereinsvorstände offenbar nicht in der Lage sind, bei Wolkenbrüchen kurzfristig den Festzugweg zu ändern.

KOMPAKT

Einbruch zur Mittagszeit

Elben. Am Mittwoch versuchten unbekannte Täter in der Zeit zwischen 11.20 und 13.50 Uhr in Elben zunächst, die Tür zu einer Wohnung eines freistehenden Zweifamilienhaus in der St.-Heleenstraße aufzuhebeln. Als dies misslang, hebelten sie ein daneben liegendes Fenster auf und gelangten so hinein. In der Wohnung wurden alle Behälter geöffnet und durchsucht. Zum Zeitpunkt der Anzeigenaufnahme konnte noch nicht festgestellt werden, ob etwas gestohlen wurde. Allein der Sachschaden beträgt 1000 Euro.

Ladendiebe bleiben ohne Beute

Olpe. Am Mittwoch betreten um 12.45 Uhr zwei unbekannte junge Männer ein Modegeschäft in der Martinstraße in Olpe. Sie steckten zwei Jeans im Wert von 160 Euro in eine Tüte und verließen eilig das Geschäft, ohne zu bezahlen. Die Täter wurden durch eine aufmerksame 52-jährige Verkäuferin dabei beobachtet und verfolgt. Sie warfen auf der Flucht die Tüte samt Jeans weg, so dass kein Schaden entstand. Die Täter wurden beschrieben als Südosteuropäer, Mitte 20, zwischen 165 und 175 cm groß, kurze Haare. Sie trugen dunkle Jeans und T-Shirts. Eine Fehndung in der Innenstadt verlief erfolglos.

Staudamm soll die Veischede zähmen

Lennestädter Stadtverordnete machen pragmatischen Vorschlag. Retentionsraum im Wiesental nutzen

Von Volker Eberts

Veischedetal. Der „Hochwasserschutz“ hat nicht nur wegen der Starkregen in den letzten Wochen Brisanz. Im Veischedetal ist das Thema seit Jahren ein Dauerbrenner. Um das Problem dauerhaft zu beseitigen bringen die drei CDU-Stadtverordneten Regina Balve-Epe, Gregor Schnütgen (Kirchveischede) und Hubert Brill (Bilstein) jetzt einen interessanten Vorschlag in die Diskussion: Ein Damm oberhalb von Kirchveischede soll die Veischede im Hochwasserfall zurück stauen und Überschwemmungen im unteren Veischedetal von Kirchveischede bis Grevenbrück verhindern.

Immer wieder Probleme

Das letzte Jahrhunderthochwasser im Veischedetal war am 28. Oktober 1998, „aber seitdem hat der Kirchplatz in Bilstein mindest drei Mal wieder unter Wasser gestanden“, so Hubert Brill. Besonders für die Veischede-nrain ist die Situation unbefriedigend. Gregor Schnütgen: „Es gibt seit Jahren Ärger.“ Das us-baggern des Veischedebachs in den Ortslagen bringt nur zeitweise Entspannung, weil während dem das Bachbett schnell wieder einengen. Das weiß auch der Kreis als Unte-



Hubert Brill (links) und Gregor Schnütgen in den Veischedeauen oberhalb von Kirchveischede. Hier könnte sich das Wasser bei Hochwasser zurückstauen, ohne die unter dem Damm liegenden Orte zu gefährden.

FOTO: VOLKER EBERTS

re Wasserbehörde. 2011 ließ der Kreis deshalb die Schaffung zusätzlichen Retentionsraums oberhalb des Ortes Kirchveischede durch die ufwaltung des Biotopgrabens unterhalb der B 55 untersuchen. Eine ufwaltung von zwei Metern Höhe würde aber lediglich einen Retentionsraum von ca. 1.376 cbm entstehen lassen. „Das wäre wie ein Tropfen auf dem heißen Stein“, so Gregor Schnütgen.

Deshalb plädieren die Veischedetaler Ratsvertreter für die „große Lösung“, den Bau eines Damms ca. 200

Meter oberhalb der Straße m Katengericht in Kirchveischede, an der engsten Stelle zwischen dem Radweg an der B 55 und dem Berghang auf der anderen Talseite.

Damm mit Durchlass

Der Veischedebach könnte durch einen berechneten Durchlass dauerhaft abfließen. Nur bei Hochwasser würde sich das Wasser vor dem Durchlass in den Wiesen zurück stauen. Das Stauvolumen wäre immens, jedenfalls ein Vielfaches der bisher untersuchten Varianten.

„Die „Hochwasserspitze“ im gesamten Veischedetal könnte so entweder ganz verhindert, zumindest aber zeitlich verzögert werden“, so Hubert Brill.

Dass ein solcher Hochwasserdamm eine Menge Geld kosten würde, ist klar. ndererseits würden damit weitere Hochwasserschutzmaßnahmen in Bilstein, Kirchveischede, Bonzel und Grevenbrück möglicherweise ganz überflüssig, ebenso wie teure ufräumungs- und Sanierungsmaßnahmen nach dem Hochwasser.

Die Veischede

■ Die Veischede entspringt in 510 Meter Höhe zwischen **Oberneger und Oberveische** auf Olper Stadtgebiet und fließt - teilweise parallel zur Bundesstraße 55 - durch die Lennestädter Orte Bruchhausen, Kirchveischede, Bilstein und Bonzel nach Grevenbrück, wo sie dann auf einer Höhe von 245 Metern in die Lenne mündet.

■ Das **Wassereinzugsgebiet** der Veischede beträgt durch ihre zahlreichen Zuflüsse 42,73 Quadratkilometer.

Ob die Idee technisch realisiert werden kann, welche ökologischen und ökonomischen Hemmnisse bestehen, sollen zunächst Fachleute bewerten.

Deshalb haben die drei Stadtverordneten folgenden ntrag an die Stadt gestellt: Die Verwaltung wird beauftragt, in Gesprächen mit dem Kreis Olpe und anderen Fachbehörden die vorgeschlagene lternative zur Schaffung von Retentionsraum auf Wirksamkeit, Finanzierbarkeit (evtl. Zuschüsse) und Realisierbarkeit zu untersuchen.“

Gestohlenes Auto auf Waldweg entdeckt

Nach Überfall auf 74-Jährige fehlt von Tätern jede Spur

Oberhundem. Der gestrige Fahndungsauftrag nach dem gestohlenen Pkw führte bisher zumindest zu einem Teilerfolg: Der bei dem Raubüberfall in einem Wohnhaus in Oberhundem am frühen Mittwochmorgen erbeutete Pkw des 74-jährigen Opfers konnte mit Hilfe eines aufmerksamen Zeugen nur we-

nige Kilometer vom Tatort entfernt aufgefunden werden.

Der Zeuge entdeckte das Fahrzeug am Mittwochabend verlassen abgestellt auf einem Waldweg im Bereich der benachbarten Gemeinde Erndtebrück.

Von den Tätern war auch hier weit und breit nichts zu

sehen. Es ist zu vermuten, dass die Täter unmittelbar nach der Tat geplant zum Fundort bei Rüspe/Erndtebrück flüchteten und hier in ein anderes Flucht-Fahrzeug umstiegen.

Die Polizei stellte das aufgefundene Fahrzeug sicher. Es wird derzeit intensiv nach Spuren untersucht.

Auto schleudert gegen Bus

Schwerer Unfall in Meggen. 58-Jährige eingeklemmt

Meggen. Zu einem schweren Verkehrsunfall kam es am Donnerstag um 5.52 Uhr auf der B 236 in Meggen. Eine 58-Jährige aus Finnentrop befuhr mit ihrem VW Polo die Meggener Straße in Richtung ltenhundem.

Der Unfall ereignete sich kurz vor dem Ende einer Rechtskurve direkt hinter der Sachtlebenbrücke, die über

die Bahngleise führt, verlor sie auf regennasser Fahrbahn die Kontrolle über ihren Pkw.

Das Fahrzeug drehte sich um die eigene chse und kollidierte mit dem Fahrzeugheck mit einem entgegen kommenden Bus. Die Unfallverursacherin wurde dabei schwer verletzt. Die

Feuerwehr musste das Dach des Pkw entfernen, um die Fahrerin aus dem Wrack zu befreien. nschließend wurde sie im Notarztwagen erstversorgt. Es entstand 15 000 Euro Sachschaden. Der Fahrer des Busses und die Insassen blieben laut Polizei unverletzt. Die B 236 war für längere Zeit gesperrt.



Aufräumarbeiten nach dem Unfall in Meggen. Der Kleinwagen war mit dem Heck gegen die Front des Busses gekracht.

FOTO: VOLKER EBERTS

Anzeige

Wir feiern weiterhin unser heißestes
Jubiläum des Jahres!

20%* auf Möbel

Bis zu **1000,-** Jubiläums-Prämien GESCHENKT!*

499,-

JUBILÄUMS-PREIS
Beleuchtung gegen Mehrpreis

Wohnwand
in Sanremo Eiche Natur Nachbildung,
Absetzung Schiefergrau, ca. 330x195x51 cm. 0459071

Energie-Effizienz-Klasse A++ bis E

Knappstein
www.moebel-knappstein.de

Meschede
Gewerbegebiet Enste
59872 Meschede
Schneidweg 8 · Tel. 0291/9980-0

Lennestadt-Else
Bielefelder Straße 8b
57368 Lennestadt-Else
Tel. 02721/9261-0

Lennestadt-Grevenbrück
Dr.-Paul-Müller-Str. 11
57369 Lennestadt-Grevenbrück
Tel. 02721/71584-0

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 10.00-19.00 Uhr · Sa. 10.00-18.00 Uhr